

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2018/294
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	05.11.2018
Strategiedokument zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Achterhoek und im Kreis Borken 2018-2020 im Rahmen des deutschniederländischen Netzwerkes "Grenzhoppers"		
Federf. Fachbereich:	Stabsstelle Kommunikation und Städtepartnerschaften	
Beteiligte Fachbereich:		
Verfasser/in:	Markus Lask	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	13.11.2018 12.12.2018	Ausschuss für Kultur, Schule und Sport Rat der Stadt Borken

Hintergrundinformationen zu den „Grenzhoppers“:

Das grenzüberschreitende Netzwerk „Grenzhoppers“ wurde im Juni 2016 gegründet. Die niederländischen Nachbargemeinden Aalten, Oost Gelre und Winterswijk haben damals gemeinsam mit der Stadt Bocholt die Initiative gestartet, ein grenzüberschreitendes Netzwerk für Kommunen, Verbände, Vereine, Einrichtungen und Unternehmen zu errichten. Die mittlerweile rd. 300 Teilnehmenden, die freiwillig im „Grenzhoppers“-Netzwerk mitarbeiten, beschäftigen sich in vier Arbeitsgruppen mit den Themengebieten: Wirtschaft und Bildung, Kultur, Tourismus sowie Sport und Gesundheit.

Das Netzwerk hat neben der Arbeitsebene in den Workshops eine mit Verwaltungsvertreterinnen und –vertretern der beteiligten Kommunen besetzte Koordinatorengruppe. Diese Gruppe bereitet die Arbeit der „Grenzhoppers“ vor, führt sie durch und steht den Beteiligten beratend zur Seite. Insbesondere arbeitet diese Koordinatorengruppe für die „Grenzhoppers“-Steuerungsgruppe „D5 / NL 6 +2“. Den Vorsitz hat dort der Winterswijker Bürgermeister Joris Bengevoord. Auf deutscher Seite ist der Vorsitzende Dr. Christoph Holtwisch, Bürgermeister von Vreden.

Das „Grenzhoppers“-Netzwerk ist offen gestaltet – weitere Themengruppen, z. B. Wohnen, demografische Entwicklungen etc. könnten künftig hinzukommen. Die vier bisherigen Arbeitsgruppen treffen sich vier Mal im Jahr und arbeiten an konkreten

grenzüberschreitenden Projekten. Drei bis vier Mal pro Jahr findet ein Treffen der Steuerungsgruppe „D5 / NL 6+2“ statt. Zwei Mal jährlich werden Plenartreffen für alle „Grenzhoppers“ organisiert. Diese Treffen sollen für ein besseres Verständnis füreinander und Gesprächsstoff miteinander sorgen.

Der Mehrwert der „Grenzhoppers“ in dieser einmaligen deutsch-niederländischen Organisationsstruktur ist ein kontinuierlicher Austausch mit bekannten Ansprechpartner/innen in den Kommunen, Organisationen etc. Gleichzeitig tragen die regelmäßigen Treffen dazu bei, Parallelen zu vermeiden und Ideen dies- und jenseits der Grenze zu optimieren sowie gemeinsam umzusetzen. Die beteiligten Kommunen möchten damit einen Beitrag leisten, diese deutsch-niederländische Grenzregion attraktiv, lebens- und liebenswert für Besucher/innen und Einwohner/innen sowie Unternehmen zu gestalten.

Weitere Informationen zu den „Grenzhoppers“ gibt es auf der Internetseite www.grenzhoppers.eu.

In der Sitzung wird eine Vertreterin der „Grenzhoppers“ das Projekt vorstellen.

Gestaltung der Zusammenarbeit:

Nach einem ersten Treffen im März 2018 fand am 7. September 2018 das Folgetreffen der „Grenzhoppers“-Steuerungsgruppe statt. Diese Gruppe besteht aus fünf Bürgermeistern der „Regio Achterhoek“ und sechs Bürgermeistern aus dem Kreis Borken. Diese Gruppe trägt den Namen „D5 / NL 6 + 2“. Im Einzelnen gehören zur „Grenzhoppers“-Steuerungsgruppe auf deutscher Seite die Bürgermeister bzw. deren Vertretungen aus den Städten Bocholt, Borken, Isselburg, Rhede, Südlohn und Vreden.

Auf niederländischer Seite zählen dazu die Vertretungen der Gemeinden Aalten, Berkelland, Oude, IJsselstreek, Winterswijk und Oost Gelre. Neben dem Kreis Borken nimmt die EUREGIO eine beratende Rolle innerhalb der Steuerungsgruppe ein.

Im „Kult Westmünsterland“, Vreden, wurde das gemeinsame Strategiedokument zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (vgl. Anlage) abschließend besprochen. Die „Grenzhoppers“-Steuerungsgruppe formulierte in dem Dokument sechs Themenbereiche, auf die sie im Jahr 2019 den gemeinsamen Fokus legen wollen: Arbeitsmarkt, Unternehmen, Bildung, Tourismus & Kultur, Sport & Gesundheit und Mobilität & Erreichbarkeit.

Das Dokument soll in den einzelnen Städten beraten und beim nächsten Treffen der Steuerungsgruppe am 26. November 2018 unterzeichnet werden.

Entscheidungsalternative/n:

Das Strategiedokument der D5/NL6 +2 wird nicht beschlossen. Es werden keine Mittel hierfür bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Mitarbeit in der Koordinations- und Steuerungsgruppe fallen für die Projektlaufzeit jährlich rd. 2.500 EUR an Aufwendungen an.

Die Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplans 2019 (Aufwendungen für grenzüberschreitende Veranstaltungen mit den Niederlanden, SK 5291000, USK 343.63070) berücksichtigt.

Für den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport der Stadt Borken empfiehlt dem Rat, das Strategiedokument zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der niederländischen Region Achterhoek und im Kreis Borken 2018-2020 im Rahmen des deutsch-niederländischen Netzwerkes "Grenzhoppers" zu beschließen und die erforderlichen Mittel im Projektzeitraum zur Verfügung zu stellen.

Für den Rat:

Der Rat der Stadt Borken beschließt das Strategiedokument zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der niederländischen Region Achterhoek und im Kreis Borken 2018-2020 im Rahmen des deutsch-niederländischen Netzwerkes "Grenzhoppers" und stellt die erforderlichen Mittel im Projektzeitraum zur Verfügung.

Anlage:

Strategiedokument Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Achterhoek und im Kreis Borken 2017-2020